

Mehr Menschen in Notunterkünften

Pforzheim. Die Zahl der Einweisungen von Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Waren es im Jahr 2012 noch 63 Fälle, verzeichnete die Stadt im vergangenen Jahr bereits 93 Fälle. 2016 belegten 250 Obdachlose 172 Wohnungen, so viel wie in den vergangenen fünf Jahren nicht. Für die Unterbringung dieser Menschen stehen momentan laut Stadt insgesamt 190 Wohnungen zur Verfügung. Sie verteilen sich auf insgesamt zwölf Standorte in der Stadt. Allein im Eutinger Tal existieren 114 Wohneinheiten. Ein Viertel der Betroffenen sind ausländischer Herkunft. Die überwiegende Zahl der Menschen ist alleinstehend. Es gibt 18 Familien mit Kindern. Die meisten sind Sozialhilfebezieher, 19 Betroffene erhalten Grundsicherung. Die Stadt hat bislang für 25 Wohneinheiten Belegungsrechte

erworben (Kosten: 750 000 Euro). *mof*